

Ausgaben:

- 15 Gl. Den beiden Ammännern [Niklaus] Iten und [Georg] Sidler, Statthalter [Karl] Brandenburg und Landschreiber [Adam] Signer je 1/2 Dublone für ihre Anwesenheit bei der Rechnungsablage bezahlt.
- 25 Gl. Vogtlohn für Bauherr Stocklin
- 7 Gl. 30 ss 1 Dublone Trinkgeld für seine, Kolins, Frau
- 6 Gl. 10 ss 19 Viertel Hafer für Oberst [Ludwig von Roll] und dessen Frau [Maria Klara Wallier], die bei der Rechnungsablage dabeigewesen seien
- 1 Gl. 4 ss Weberlohn für 44 Ellen Tuch
- 77 Gl. 20 ss den "Polnischen" [Pollen aus dem Wallis] Erben am 8. Oktober übergeben
- 11 Gl. 20 ss Schlosser Oswald Meienberg laut Rechnung vom 20. Dezember 1655 bezahlt
- 1 Gl. 7 ss Für den Büchschmied Karl Hwiler
- 23 Gl. Für Arbeiten im Jahre 1655 in den Rebbergen "Ennert dem See"
- 7 Gl. 20 ss Restschuld bei Hans Kleimann selig
- 3 Gl. 24 ss Rest der Kriegsschuld bei Franz Düggin
- 4 Gl. 8 ss "dem Anni Keller bim blatz lauth Rechnung an inzognem brodt über den Wyn so sye genommen"
- 6 Gl. 3 ss Zehrungskosten laut eines Zettels von Grossweibel [Christoph Brandenburg], als man am 10. Oktober auf dem Rathaus "mit denen Uss Wallis [Pollen] für Gricht müssen"
- 26 Gl. 30 ss Zehrungskosten für die Walliser im [Gasthof] Ochsen
- 39 ss Zehrungskosten im [Gasthof] Ochsen für einen Boten aus Solothurn, der am 23. September 1654 einen Brief überbracht habe. Die Abrechnung deswegen sei am 24. Februar 1657 erfolgt.
- 5 Gl. 30 ss 2 Sommerkleider für die Knechte im Jahre 1655
- 17 Gl. 20 ss An die Forderungen von Beat Metzger in der Höhe von 5 Dublonen. 20 Gl. habe er noch von Hptm. [Heinrich I.] Zurlauben erhalten.
- 3 Gl. 37 ss Zehrungskosten der Walliser beim [Gasthof] Schmutz

244 Gl. 12 ss Ausgaben
 241 Gl. 35 ss Einnahmen

2 Gl. 17 ss Restguthaben für Oswald Kolin

Original
 AH 20, 217-218

1644 Oktober 18. A
 BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN CHEVALIER DES ORDRES DU ROI,
 DEN GENERAL DES SUISSES ET GRISONS, [FRANÇOIS] BASSOMPIERRE,
 AM HOFE

Seine Briefe, die ihm sein Bruder [Heinrich I. Zurlauben] aus Frank-

20/130-132

reich mitgebracht habe und die voller Wohlwollen seien, möchte er hiermit recht freundlich verdanken. Er fühle sich dadurch verpflichtet, sich noch vermehrt für Frankreichs Interessen einzusetzen. Sein Bruder habe ihn über seine, Bassompierres, Pläne [Werbungen für das Garderegiment ?] orientiert, und er verspreche, alles zu seiner Unterstützung vorzukehren.

Die Hauptleute Zugs würden sich ihm bestens empfehlen. Diese hätten gleich Hptm. Rigert ihre Kompagnien auf den Sollbestand gebracht.

Konzept, in franz. Sprache
AH 20, 219

131

1644 Oktober 12.

A

BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN CHEVALIER DES ORDRES DU ROI,
DEN GENERAL DES SUISSES ET GRISONS, [FRANÇOIS] BASSOMPIERRE,
AM HOFE

Seine Briefe, die ihm sein Bruder [Heinrich I. Zurlauben] aus Frankreich mitgebracht habe und die voller Wohlwollen seien, möchte er hiermit recht freundlich verdanken. Gleich seinem verstorbenen Vater [Konrad III. Zurlauben] wolle er sich mit allen Kräften für die Sache des Königs [Ludwig XIV.] einsetzen.

Abschliessend ersucht er Bassompierre, der Zuger Kompagnien [Zurlauben und Knopfli] zu gedenken.

"par [Barthélemy] Roland"

Konzept, in franz. Sprache - AH 20, 219

132

1640 April 5., Paris, in der Akademie

A

BRIEF VON HEINRICH II. ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Darüber dass er und seine Mutter [Euphemia Honegger] gesund und